

<b>Bericht</b>	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 404 - Personal
	Bearbeiter/in	Martina Gerdes
	Telefon (0202)	563 6642
	Fax (0202)	563 8029
	E-Mail	martina.gerdes@stadt.wuppertal.de
	Datum:	15.06.2004
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/3153/04</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>30.06.2004</b>	<b>Ausschuss Zentrale Dienste</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>Qualifizierungsprojekt "Internet-Führerschein" bei der Stadt abgeschlossen</b>		

### Grund der Vorlage

Qualifizierungsprojekt „Internet-Führerschein“ bei der Stadt abgeschlossen

### Beschlussvorschlag

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegengenommen.

### Unterschrift

Dr. Slawig

### Begründung

Einfacher und schneller, effektiver und damit auch kostengünstiger: Im Arbeitsalltag großer Betriebe haben E-Mail und Internet zur schnellen Verständigung und einfachen Recherche längst ihren festen Platz. Damit die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Wuppertaler Stadtverwaltung mit E-Mail und Internet nicht nur modernes Handwerkszeug zur Verfügung haben, sondern es auch richtig nutzen können, hat die Stadt den Internet-Führerschein eingeführt.

Die "Fahrstunden" für die virtuelle Datenautobahn sind jetzt abgeschlossen: Auf der Grundlage einer Bedarfserhebung haben 2.450 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die ein- bis zweitägigen Schulungen für den Internet-Führerschein absolviert und viel Wissenswertes über Internet-Recherche, E-Mails und Sicherheit im Datennetz gelernt. Geschult wurden sowohl die Führungskräfte der Verwaltung als auch all diejenigen Kolleginnen und Kollegen, die an ihrem Arbeitsplatz den PC nutzen. Nicht geschult wurden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die keinen PC-Arbeitsplatz und somit in ihrem beruflichen Umfeld keinen Kontakt mit Internet und E-Mail haben.

Fazit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer: Schulungen und "Führerschein" geben Sicherheit im Umgang mit Suchmaschinen und E-Mail-Programmen, helfen mit vielen praktischen Tipps im Arbeitsalltag weiter und klären über die Risiken von Virenbefall und die Bedeutung von Datenschutz auf. Texte und Schriftstücke, Arbeitsschritte und Treffen können per E-Mail schnell und unkompliziert abgestimmt werden – die Zeitersparnis rechnet sich. Ähnliches gilt für die Recherche von Fakten und Fachartikeln im Netz: Kauf und Abonnement teurer Publikationen erübrigen sich, online kann man schneller an Infos kommen als mit herkömmlichen Medien.

Weiterer Vorteil: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt, die ihr E-Mail Programm benutzen, sind sie für die Bürgerinnen und Bürger besser erreichbar. Wuppertaler können nachts um elf in aller Ruhe für ihre Freunde ein touristisches Wochenend-Angebot buchen oder sich online eine Geburtsurkunde ordern: Die Antwort bekommen sie prompt, schnell und zuverlässig, sobald der Mitarbeiter bei der Stadt am kommenden Tag wieder vor Bildschirm und Tastatur sitzt. Ist ein städtischer Mitarbeiter telefonisch ausnahmsweise nicht zu erreichen, löst ein E-Mail mit Rückruf-Wunsch das Problem.

Wuppertal ist die erste Kommune, die einer breiten und verbindlichen Mitarbeiterqualifikation zum Thema Internet und E-Mail so großen Wert einräumt. Das Besondere des Wuppertaler Internet-Führscheines ist, dass an allen PC-Arbeitsplätzen eine Mindestqualifikation und damit ein einheitlicher Standard gesichert wurde. Die KGSt hat das Projekt im übrigen in einem ihrer Berichte vorgestellt.

Kontakt:  
Monika Heigermoser, Leiterin Kommunale Fortbildung  
Tel. 563-2410

## **Anlage 01 – Abschlussstatistik zum Internetführerschein**